

Story Buch

Bei den Dinos

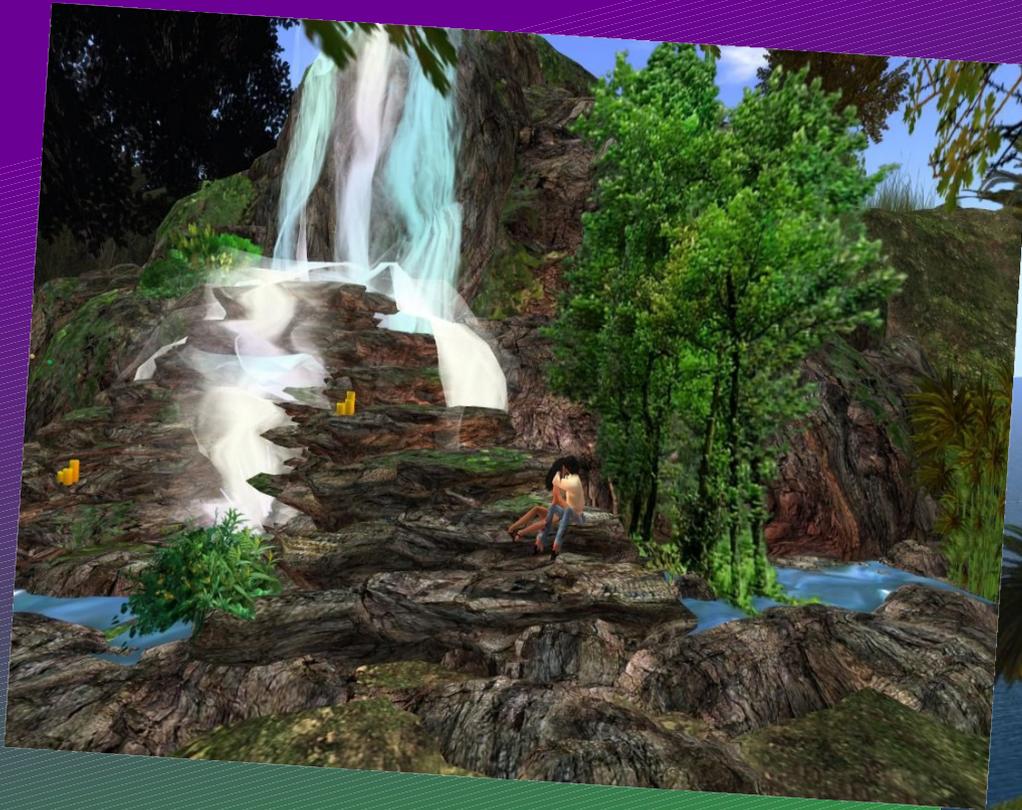
Eines Tages schlug Petronja vor, die Welt der Dinosaurier zu besuchen. Sie hatte einen Tip erhalten. Nichts schöner als das, dachten die beiden mit Lust zu einem interessanten Ausflug und machten sich auf den Weg - mittels Teleport natürlich, dem Geistertaxi. Was sie erblickten, verschlug ihnen den Atem. Sie gerieten in eine Welt des Staunens und Bewunderns



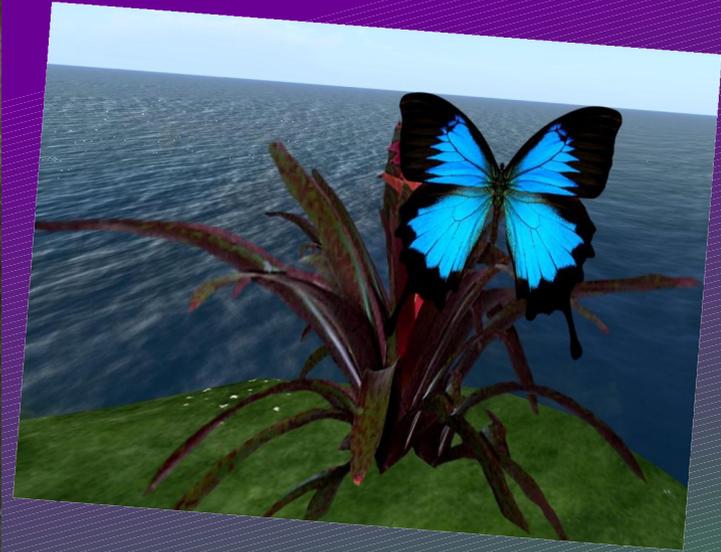
Eine verwunschene Welt nahm sie gefangen. Und ehe sie sich versah, wurde Petronja von einem gefräßigen Saurier verschlungen. Gottseidank war in seinem Magen Platz genug, sich bequem nieder zu lassen. Und irgendwie muss Petronja's Parfüm wohl unbekömmlich gewesen sein; denn sie wurde wieder ausgewürgt - unversehrt sogar. Tergue war froh, seine Petronja wieder zu haben. Und sie suchten erst einmal Schutz unter einem mächtigen steinalten Gerippe



In der Welt der Dinos fällt alles etwas größer aus. Schmetterlinge erscheinen wie kleine Flugzeuge und Pflanzen wachsen übermächtig in den unendlichen Himmel. Manche davon fressen auch Fleisch. Man muss ständig auf der Hut sein. Als Taxi fungieren riesige Libellen. Sie bringen einen überall hin, wenn man sich ihnen anvertraut. Petronja und Tergue haben sie ausprobiert und Wettflüge auf ihnen veranstaltet. Runter gefallen ist keiner von beiden. Aber geschüttelt wurden sie heftig.



Die Dino-Welt ist urtümlich und von Wasserfällen und Vulkanen geprägt. Man muss gut aufpassen, dass man nicht von herunter donnerndem Gestein oder von fließender Lave getroffen wird. Grollen und Donnern mischen sich mit den Stimmen der Tiere zu einer beeindruckenden Geräuschkulisse.



Riesenschlangen, gewaltige gefräßige Spinnen und wunderschöne aber bissige Schmetterlinge lauern in der Landschaft. Petronja hat am meisten die Spinnen gemocht - kleiner Scherz. Ihre klebrigen Netze sahen beeindruckend aus. Tergue musste natürlich ausprobieren, wie man darin zappeln kann. Gottseidank war die Spinne gerade satt.



Tergue war unvorsichtig und wurde von einem Krokodil verschluckt. Aber er war wohl unverdaulich; denn das Riesenreptil spuckte ihn schnell wieder aus. Allerdings stank er eine ganze Weile nach übel riechendem Magensaft...

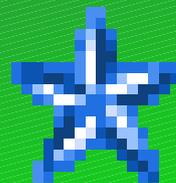


Lieb waren die gewaltigen Riesenschildkröten. Sie ließen es sogar zu, auf ihnen zu reiten. Aber zu einem Wettrennen konnten sie nicht verleitet werden. Dazu waren sie zu eigenwillig oder zu faul. Bei einem Spaziergang am Flussufer rauschte ganz plötzlich das Wasser und erhob sich zu einem Wasserfall. Aber dahinter steckte ein Riesenwassersaurier, der nur einmal nach Petronja und Tergue schauen wollte. Auch Saurier sind neugierig. Sein Hals war länger als ein dreistöckiges Haus hoch ist.

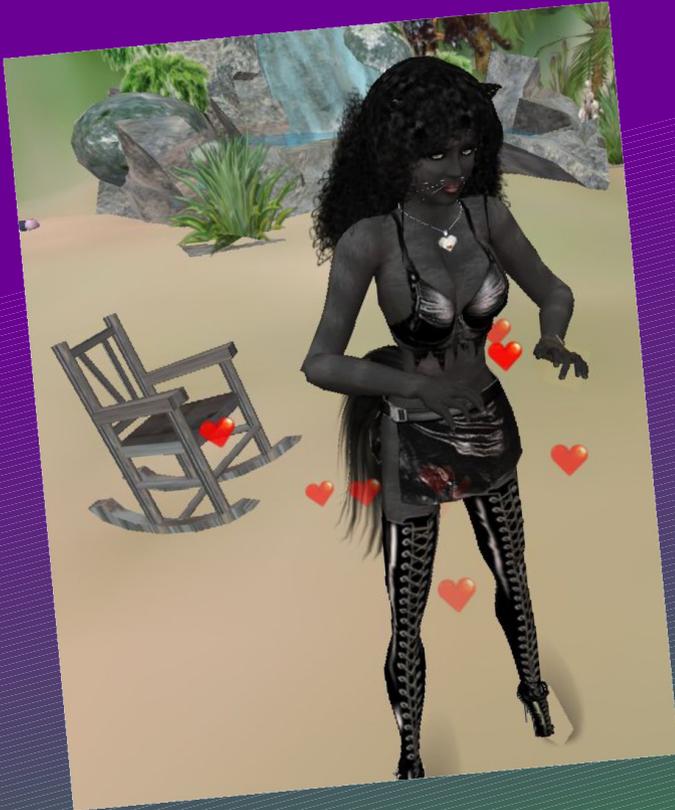
Diese großen Prontosaurier gab es auch an Land. Tergue hat es doch tatsächlich fertig gebracht, einem von ihnen auf den Kopf zu klettern. Petronja hat es geistesgegenwärtig fotografiert. Das ist ohnehin ihre Leidenschaft, wenn die beiden sich in der Welt herumtummeln und entdecken und erforschen.

Auch Babysaurier haben sie getroffen. Einer wollte wie ein Hund von Petronja gestreichelt werden. Aber sie konnte sich nicht so recht dazu entschließen. Ihre Hände waren ihr zu kostbar. Wie soll sie ohne auch sonst weiterhin so schöne Fotos schießen.

Die gewaltige Schlange konnte einen glauben lassen, im Paradies zu sein. Aber Petronja und Tergue waren ja nicht nackt. Obwohl - Petronja würde eine süße Eva abgeben können.



Katzengeschichte



Ja, Kätzchen spielen bei uns eine besondere Rolle. Petronja selbst liebt es, manchmal als zweibeiniges Kätzchen zu leben, insbesondere dann, wenn Tergue sie einmal alleine lassen muss. Und was sie da so erlebt, erzählt diese Geschichte.

Es scheint spannend zu werden: denn sie ist aus ihrem Schaukelstuhl aufgestanden und schreibt über Hyperscript ihre Gedanken nieder, wie die Stellung ihrer Hände zeigt.

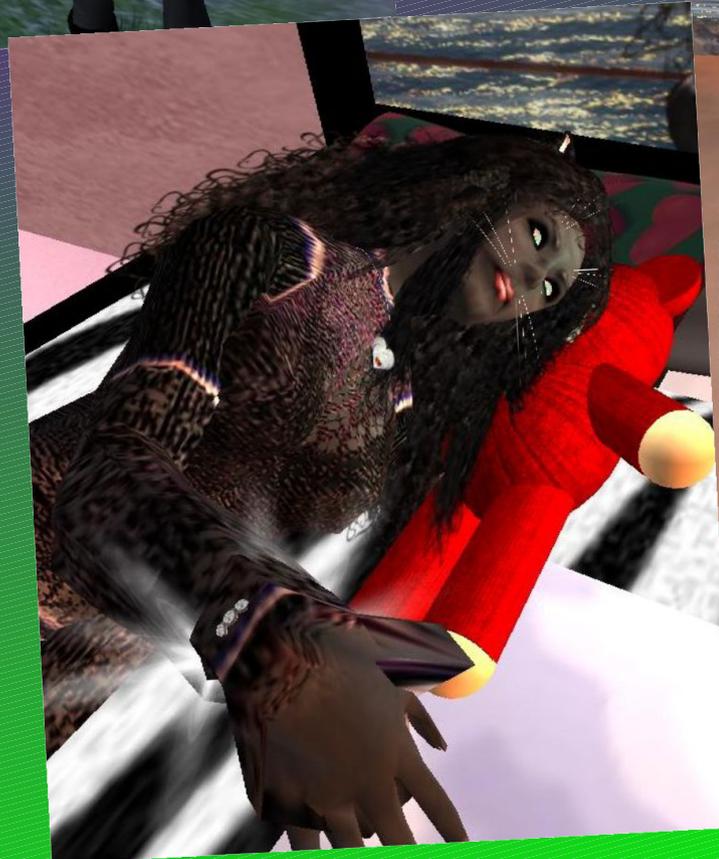
"Alleine stehe ich vor unserer Haustür. Ein paar Tage ist er schon fort. Was er wohl gerade macht? Ob er an mich denkt?" Dann gehe ich mal rüber zu dem Herzhaus, das er mir geschenkt hat. Da kann ich seine Stimme hören, die er dort einbaute. 'So ein Tag, so wunderschön wie heute' singt er. Ja, wenn er hier wäre."





"Jetzt ist es schon Nacht geworden auf unserer schönen Insel. Und ich muss sie wieder alleine verbringen. Ich vermisse ihn so."

"Zeit wird es zum Schlafengehen. Wenn er schon nicht da ist, dann muss der Teddy herhalten. Er hat ihn mir schließlich geschenkt."
"So schlafe ich jetzt mit dir ein und träume von meinem Schatz und den wundervollen Betthupferln, die wir uns abends immer präsentieren."



Ja, schlimm ist es
getrennt zu sein.
Doch umso schöner
ist das Wiedersehen,
Aber bis dahin dauert
es noch etwas.

"Schön ist unsere
Insel ja, und erst
recht bei einem
Sonnenuntergang.
Aber so richtig
schön ist es nur zu
zweit." Und wieder
der Blick in die
Ferne.



Gut, wenn man Freundinnen hat ...





Und Geld will auch verdient sein. Auch als Kätzchen ...



*"Der TÜV ist eine beständige Einnahmequelle für mich. Aber es wird auch schwieriger und die Leute werden leider immer rücksichtsloser."
"Manche lassen einen beim Campen und Reklame-Laufen ganz schön aufs Geld warten."*

"Zocken soll ich ja eigentlich nicht. Aber ich spiele nur ohne Einsatz. Und wenn ich da gewinne, freut er sich immer mit mir ..."



Ja und sonst so?



"Diese Schaukel hat Tergue wirklich schön gebaut. Und die tolle Musik dazu ..."
"Hier sitze ich außerhalb unseres Grundstückes auf einer Felsenbank im Meer. Tergue lacht immer, wenn wir hier sitzen. Mit einem Bautrick hat er das geschafft."



Ein bisschen Abwechslung muss schon sein ... Ein neuer Nachbar? Dann muss ja mal geschaut werden, was der so hat und tut. Am besten fliegt man mal hoch und schaut ihm in die Fenster. Das mögen Kätzchen auch.



"Auf Tergue's Schatztruhe kann man gut sitzen. Sie enthält Geschenke, aber lauter Spaßobjekte. Man muss sich beim Gebrauch sehr hüten"



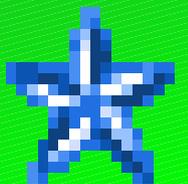
"Noch eine Nacht, dann kommt er heim. Dann können wir hier beim Wasserfall gemeinsam sitzen und nach Herzenslust schmuse." "Hier werde ich ihn empfangen und überraschen."



Wieder beisammen ...



Ein wundervoller Empfang und ganz große Freude. Und ein glückliches Paar.



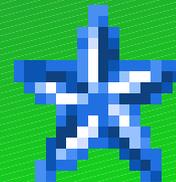
Zug fahren macht Spaß.

Es müssen nicht immer aufwendige Erkundungen sein, die so viel Spaß machen. So fährt in Mississippi ein wunderschöner Zug durch die Gegend, mit dem es sich zu fahren lohnt.



Zurück zur Natur

Naturstrände gibt es viele in unserer virtuellen Welt. Wir machen immer wieder einmal eine Erkundungstour dorthin, wenn wir von einem sehenswerten Strand erfahren. Leider dienen manche nur dem sexuellen Erleben. Aber es gibt auch sehr anspruchsvolle, wo die Natur und der friedliche und unkomplizierte Umgang miteinander im Vordergrund stehen. Vielseitiger Sport und mannigfaltiges Spiel geben oft den Ton an. Alles hat zwei Seiten: vorne und hinten.



Bootsfahrten

Ein großes Erlebnis sind immer die Bootsfahrten, die wir liebend gern unternehmen, sei es mit dem eigenen Boot oder mit einem ausgeliehenen in fremdem Land. Manches Abenteuer haben wir so erlebt und überwältigende Natur kennenlernen dürfen.



